



PRESSEMITTEILUNG

Trennung – und jetzt?

KDFB startet neues Austauschformat für getrennte/geschiedene Frauen

Passau, 09. Februar 2026 – „Bis dass der Tod uns scheidet“ – das Versprechen, gemeinsam durchs Leben zu gehen. Die Realität sieht jedoch oft anders aus. Wenn Paare sich trennen, stehen Lebensentwürfe vor dem Aus. Der Katholische Deutsche Frauenbund (KDFB) in der Diözese Passau nimmt insbesondere die Situation getrennter Frauen in den Blick und lädt mit einem neuen Format zum Austausch ein.

„Trennungen und Scheidungen können zu den schmerzlichsten und belastendsten Lebenserfahrungen zählen“, sagt KDFB-Bildungsreferentin und Trauerbegleiterin Tanja Kemper. „Sie sind mit einer Vielzahl an Emotionen und Herausforderungen verbunden, wie etwa Zukunftsängsten, Überforderung, finanziellen Sorgen, dem Gefühl versagt zu haben, aber natürlich auch Wut und Enttäuschungen.“ Zu diesem Belastungskomplex kommt oft fehlendes Verständnis aus dem Umfeld erschwerend hinzu. Aus der Trauerarbeit kann Kemper einen Vergleich ziehen: „Während eine Witwe Verständnis und Rücksichtnahme ihres Umfeldes erwarten kann, ist es für getrennte Frauen oft schwer, ihre Situation überhaupt zur Sprache zu bringen. Das Umfeld reagiert bisweilen peinlich berührt oder übergeht das Thema lieber.“

Hier setzt das neue Format des KDFB „Unter uns – getrennte/geschiedene Frauen im Gespräch miteinander“ an. Bei vier Treffen wird den Teilnehmerinnen in geschützter, wertschätzender Atmosphäre ein begleiteter Austausch unter Frauen ermöglicht – in einem Umfeld, in dem nicht geurteilt oder getröstet wird. Jede ist willkommen, egal, wie lange ihre Trennung oder Scheidung zurückliegt. „Mit anderen Frauen zusammenzukommen, die Ähnliches erlebt haben und sehr gut nachvollziehen können, wie man sich fühlt, ist wohltuend und bestärkend. Wir erhoffen uns, dass die Teilnehmerinnen mit neuen Impulsen für ihr Leben, neuer Energie und vielleicht sogar neuen Freundschaften aus den Treffen hervorgehen“, so Tanja Kemper.

Das erste Treffen findet am 18. Februar 2026 von 17 bis 19 Uhr in der KDFB-Geschäftsstelle am Ludwigsplatz 4 in Passau statt. Die Gruppe trifft sich anschließend am 25. Februar, 4. März und 11. März zur gleichen Zeit am gleichen Ort. Um Anmeldung unter Telefon 0851/36361 oder per E-Mail an passau.kdfb@bistum-passau.de wird gebeten.